HNA

Rundweg mit Fünf-Eck

Neuer Wanderweg im Elsofftal geplant – Heimische Gastronomie soll beteiligt werden

Von Jörg Paulus

DIEDENSHAUSEN/BROMSKIRCHEN. Im Wittgensteiner Elsofftal und zum Teil auf Bromskircher und Dodenauer Gebiet soll ein neuer Rundwanderweg entstehen, der mit dem Wanderwegenetz der Gemeinde Bromskirchen und der Ederbergland-Touristik verknüpft werden soll. Eine Interessengemeinschaft aus Vereinen der Berleburger Stadtteile Diedenshausen, Alertshausen, Wunderthausen, Elsoff und Christianseck plant das Projekt seit drei Jahren, in diesem Sommer soll es an den Start gehen.

„Wir wollen im Elsofftal und auf den angrenzenden Höhenzügen die Naherholung, die Gastronomie und das Beherbergungsgewerbe fördern. Damit soll dem seit Jahren zu beobachtenden Niedergang des Fremdenverkehrs im Elsofftal wirksam begegnet werden", sagen die Verantwortlichen um den Diedenshäuser Hartmut Dienst.

„Wir warten wöchentlich auf die Genehmigung", sagt Dienst, der im Bromskircher Ortsteil Seibelsbach und damit praktisch in Diedenshausen wohnt. Bei der Genehmigung geht es um ein Sonderwegezeichen, mit dem der 38 Kilometer lange Rundweg ausgeschildert werden soll: ein Fünf-Eck, das für die fünf beteiligten Orte steht. Darüber muss das Regierungspräsidium in Arnsberg entscheiden. Da der Weg auch auf hessischem Gebiet verläuft, wurde auch das RP Kassel eingeschaltet. „In Hessen ist eine solche Genehmigung einfacher", hat Hartmut Dienst festgestellt.

Da geht's lang: Im Elsofftal soll ein neuer Rundwanderweg entstehen – hauptsächlich auf bereits bestehenden Wanderwegen. Kennzeichen soll ein Fünf-Eck werden. Archivfoto: dpa

Gastronomie hat Interesse

Die Interessengemeinschaft wartet darauf, ihre Schilder aufstellen und die Prospekte drucken lassen zu können. Darin soll auch für die Gastronomie entlang des Wanderweges geworben werden. „Das Interesse der Betriebe ist vorhanden", berichtet Dienst. In diesem Prospekt sollen auch die hessischen Ausflugslokale auf der „Pfütze" und dem Dachsloch aufgeführt werden, wünscht sich Bromskirchens Bürgermeister Karl-Friedrich Frese, der dem Vorhaben positiv gegenüber steht und an den Planungen beteiligt ist. „Herr Dienst hat mir die Kartenunterlagen geschickt, und wir vernetzen das mit unseren Karten", sagte Frese. Auch Silvia Fries, Geschäftsführerin der Ederbergland-Touristik, ist über das westfälische Vorhaben informiert.

Hartmut Dienst ist froh über die Beteiligung von hessischer Seite. „Es ist oft ein großes Manko, dass Nachbarwanderwege aufgrund mangelhafter Kommunikation nicht in Karten eingezeichnet sind. Wir wollen deshalb den grenzüberschreitenden Informationsaustausch ankurbeln."

Beim Grenzgang der Gemeinde Bromskirchen Ende Juni – Diedenshausen und Wunderthausen gehörten zu den Stationen – habe es schon Nachfragen zu dem geplanten Rundwanderweg im Elsofftal gegeben. „Wir wollen jetzt unbedingt im Sommer starten", kündigt Hartmut Dienst an. Fehlen nur noch die Schilder – und ein Name für den Weg.